

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	X/1135
	Verantwortlich:	Julia Hangs
	Geschäftszeichen:	797.35

**Breitbandausbau in Rheinau
- Auftragsvergabe für die unterstützende Bauüberwachung und Baubegleitung**

Beratungsfolge			
Gremium	Termin	Öff.-Status	Ergebnis
Gemeinderat	20.07.2022	öffentlich	Entscheidung

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt, die Gesellschaft für Informationstechnik mbH (IGZ), Leonberg, mit der Vertretung der kommunalen Belange (Abwicklung, Projektierung, Bauüberwachung) im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau durch die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH zur Bruttoangebotssumme von 61.818,12 EUR zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt nach der tatsächlich erbrachten Leistung.

Finanzielle Auswirkungen	Nein	x	Ja	
Haushaltsmittel stehen bereit	Nein	x	Ja	Höhe:
Überplanmäßige/Außerplanmäßige Mittel erforderlich	Nein		Ja	Höhe:
Folgekosten	Nein		Ja	Höhe:

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen
Kostenbeteiligung durch die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH

Sachverhalt und Erläuterungen:

Die Stadt Rheinau und die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH haben mittels eines Kooperationsvertrags den Breitbandausbau in Rheinau geregelt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 04.08.2021 einer entsprechenden Vereinbarung zur Wegennutzung zugestimmt. Die Verwaltung wurde damals beauftragt, den Ausbau des Glasfasernetzes extern baufachtechnisch begleiten zu lassen.

Die Nachfragebündelung der Deutschen Glasfaser wurde zum 15.05.2022 erfolgreich abgeschlossen und somit steht dem Breitbandausbau mit den vorgelagerten Planungsschritten nichts mehr im Wege.

Die Verwaltung hat mit den Gemeinden Schutterwald und Willstätt eine abgestimmte Vorgehensweise erarbeitet, um unter Einsatz eines externen Dienstleisters und dessen Erfahrungen im kommunalen Leitungsbau den Ausbau durch die Deutsche Glasfaser zu optimieren. Informationen zum Baubeginn in Rheinau liegen aktuell noch nicht vor.

Mit einem gemeinsamen Auftreten ist von einer besseren Akzeptanz der kommunalen Anforderungen auszugehen. Der externe Betreuer wird bereits in der Planungs- und Koordinierungsphase zum Einsatz kommen, um möglichst frühzeitig die Belange der Kommunen gegenüber der Deutschen Glasfaser einzubringen. In der Ausführungsphase wird dieser etwa 2 Tage pro Woche vor Ort sein und die Aufgaben der Bauüberwachung wahrnehmen. In seiner Zuständigkeit liegen außerdem die Bauabnahme und Dokumentation.

In mehreren Gesprächen haben sich Rheinau, Schutterwald und Willstätt auf das vorliegende Angebot der Gesellschaft für Informationstechnik mbH (IGZ) aus Leonberg verständigt. Es beinhaltet folgende Leistungen zur Abwicklung, Projektierung, Jour fixe und Bauüberwachung:

- Überprüfen der übergebenen Unterlagen auf Durchführbarkeit
- Abstimmung mit der Gemeinde und Vermittlung dieser an den Provider
- Überprüfung des Informationsflusses zwischen Provider / Baufirma und den Bürgern
- Abstimmung, Koordination FTTH-Ausbau mit kommunalen Baumaßnahmen
- Koordination der Baumaßnahmen (Tiefbauunternehmen / Kolonnen), Verhinderung von Überschneidungen
- Überwachung der Bauleistungen und Sicherungsmaßnahmen
- Abnahme der durchgeführten Bauleistungen (Oberflächenabnahmen).

Die Angebotssumme für den Ausbau des Gebietes der Stadt Rheinau beläuft sich auf einen aufwandsabhängigen Betrag von 61.818,12 EUR. Entsprechende Haushaltsmittel stehen aus dem Investitionsbudget für den Breitbandausbau zur Verfügung.

Auch die Deutsche Glasfaser ist an einer gemeindeübergreifenden einheitlichen Projektkoordination interessiert und sieht hier ebenfalls Vorteile. Eine Kostenbeteiligung von max. 50% wurde schriftlich bestätigt.

Anlagen: